

# Botschaft zur Gemeindeversammlung

---



Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen von Fräschels

Wenn ein KMU in einer Sparte ein Defizit einführt, dann würde der Finanzverantwortliche bestrebt sein, dieses Defizit zu beheben. So auch der Gemeinderat, der für das kommende Jahr bei den Tages-GA für den öffentlichen Verkehr ein Defizit von etwa Fr. 8'500.-- hätte budgetieren müssen.



Aus finanzieller Sicht haben wir das Tages-GA aus dem Programm genommen, auch deshalb, weil das Budget bereits ohne GA mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 49'300.-- zu Buche schlägt. Der sogenannte Service Public an unsere Bürger ist eine Leistung, die mehr von Auswärtigen in Anspruch genommen wird. Bei den bisher verkauften GAs konnte für das letzte Jahr ein geschätzter Anteil von ca. 40% Bürger/innen aus Fräschels und 60% Auswärtige ausgemacht werden.

Die Kosten für den Aufwand der Gemeindeverwaltung (Telefonannahme, Verkauf) sind bei der Budgetierung nicht enthalten, wurden aber vom Gemeinderat bei seinen Überlegungen berücksichtigt.

Soweit die rationalen Überlegungen. Sie als Bürger und Bürgerin von Fräschels haben jedoch die Gelegenheit, falls Sie mit dem Entscheid des Gemeinderates nicht einverstanden sind, einen Antrag zur Durchführung einer Konsultativabstimmung an der Gemeindeversammlung zu Gunsten des Tages-GAs zu stellen.

Des Weiteren stimmen wir bei den Investitionen über eine Vorstudie zum Detailbebauungsplan des Perimeters „Grube“ ab. Dabei handelt es sich nicht um die Multisammelstelle „Grube“, welche sich in der Zone „Öffentliche Bauten und Anlagen“ befindet. Der Perimeter „Grube“ gemäss Gemeindebaureglement (ohne „e“) befindet sich am Gruebeweg (mit „e“) zwischen dem Tandliweg und der „Grube“, der Sportplatz ist Teil dieses Perimeters.

Die Gemeinde Fräschels besitzt folglich umfangreiches Bauland, welches noch nicht erschlossen ist. Bereits zu Beginn der laufenden Legislaturperiode hat der Gemeinderat in seinen Legislaturzielen bekundet, den Perimeter „Grube“ planerisch angehen zu wollen. Das Reglement schreibt für die Nutzung „öffentliche Nutzung“, „Naherholungsanlagen“ und „Mehrfamilienhäuser“ verbindlich vor. Nebst Eigentumswohnungen wären Mietwohnungen realisierbar, welche z.B. jungen Familien gerecht werden würden, Alterswohnsitze für unsere Pensionäre/Innen, gehobener Wohnungsbau, usw.

Die Vorstudie soll zahlreiche Optionen in konkrete planerische Ziele fassen und eine Vision entstehen lassen. Sie haben nun die Gelegenheit, diese dafür nötige Investition gutzuheissen oder abzulehnen.

Nach der Versammlung lädt der Gemeinderat Sie ein, den Abend bei einem kleinen Apéro im gemeinsamen Gespräch ausklingen zu lassen.

Es würde mich freuen, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Peter Hauser, Gemeindegammann

# Botschaft zur Gemeindeversammlung

---



## Informationen zu den Traktanden

---

### 2. Anpassung Statuten Verband der Gemeinden des Seebezirkes

Der neue interkommunale Finanzausgleich und die damit verbundene Änderung der Kostenverteilungsschlüssel für Gemeindeverbände bedingen eine entsprechende Anpassung der Statuten.

An der Delegiertenversammlung vom 1. Juni 2012 beantragte der Vorstand, zukünftig den gleichen Kostenverteiler wie das Gesundheitsnetz See anzuwenden (65% nach der Bevölkerungszahl und 35% nach der mit dem Steuerpotentialindex gewichteten Bevölkerungszahl). Dieser Antrag wurde von den Delegierten mit 26 zu 6 Stimmen angenommen.

Eine weitere Änderung der Statuten betrifft die Wahl des/r Sekretärs/in der Delegiertenversammlung. Da diese Funktion in der Regel durch den/die Sekretär/in des Vorstands wahrgenommen wird, beantragte der Vorstand, den entsprechenden Passus in den Statuten ersatzlos zu streichen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Da es sich bei der Änderung des Kostenverteilungsschlüssels um eine wesentliche Änderung handelt, müssen die geänderten Statuten den Verbandsgemeinden unterbreitet werden (Art. 113 cc) GG).

#### **Antrag Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung beantragt den Verbandsgemeinden, die an der Versammlung vom 1. Juni 2012 geänderten Statuten zu genehmigen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der vorliegenden Statutenanpassung des Verbands der Gemeinden des Seebezirkes gemäss Beschluss der DV vom 01.06.2012.

---

### 3. Vorstudie zum Detailbebauungsplan Perimeter „Grube“

Kreditbegehren Fr. 16'000.--

#### **Anlass und Ausgangslage**

Die aktuelle Ortsplanung der Gemeinde Fräschels wurde 1997 genehmigt und ist zurzeit in Revision. Bereits 1997 wurde das Gebiet „Grube“ mit einer Quartierplanpflicht belegt. Die laufende Ortsplanungsrevision ändert diesbezüglich die Randbedingungen nicht.

Die geplante Vorstudie soll als Teil des Detailbebauungsplanes eine konzeptionelle Basis für die weitere Entwicklung darstellen. Die Arbeiten beinhalten nicht nur raumplanerische Arbeiten, sondern auch die Erarbeitung der erforderlichen Grundlagen für Vermessung und Landschaftsplanung. Die Planungsarbeiten sind ab Januar 2013 vorgesehen.

# Botschaft zur Gemeindeversammlung



Nach Abschluss der Vorstudie sind weitere planerische Arbeiten zu erwarten. Die konkreten Kreditbegehren werden zu gegebener Zeit der Gemeindeversammlung zur Genehmigung beantragt.

## Jährlich anfallende **Folgekosten Vorstudie:**

Nettokosten		Fr. 16'000.--
Verzinsung	1 %	Fr. 160.--
Abschreibung	15 %	Fr. 2'400.--
<b>Total jährliche Folgekosten</b>		<b>Fr. 2'560.--</b>

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt die Bewilligung eines Kreditbegehrens von Fr. 16'000.-- für die Ausarbeitung der Vorstudie Detailbebauungsplan Perimeter „Grube“.

## **6. Wahl externe Revisionsstelle**

Rechnungsprüfungen 2013 - 2015

### **Vorschlag der Finanzkommission**

Gemäss dem kantonalen Gesetz über die Gemeinden müssen die Jahresrechnungen seit 2007 durch eine externe Revisionsstelle geprüft werden. Die Finanzkommission unterbreitet einen Antrag für die Bezeichnung der Revisionsstelle; die Wahl erfolgt durch die Gemeindeversammlung.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23.11.2006 wurde hierfür erstmals die Firma Cotting Revisions AG aus Düringen für drei Rechnungsjahre verpflichtet. An der Versammlung vom 03.12.2009 wurde die Firma für weitere drei Rechnungsjahre gewählt. Dieses Mandat geht nach Prüfung der Jahresrechnung 2012 zu Ende. Ein Mandat derselben Revisionsstelle darf nicht mehr als sechs aufeinander folgende Jahre betragen.

Die Revisionsstelle muss von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) als Revisorin oder Revisor zugelassen sein. Bevor das Mandat erteilt wird, obliegt es dem Gemeinderat zu prüfen, dass die definitive Zulassung vorliegt.

Die Finanzkommission hat mehrere Offerten für die Prüfung der Jahresrechnungen 2013 – 2015 eingeholt und empfiehlt die Firma BDO AG zur Wahl als externe Revisionsstelle der Gemeinde Fräschels.

### **Antrag der Finanzkommission**

Die Finanzkommission schlägt der Gemeindeversammlung vor, für die nächsten drei Rechnungsjahre (2013 – 2015) die Firma BDO AG als externe Revisionsstelle zu wählen.

Der Gemeinderat



# Rechnungsvergleiche der laufenden Rechnung

		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Verwaltung	298'200.00	52'500.00	272'564.20	47'091.20	278'700.00	50'650.00
1	Öffentliche Sicherheit	61'100.00	42'000.00	48'187.30	35'256.00	49'350.00	40'000.00
2	Bildung	673'600.00		585'133.60	335.00	646'250.00	
3	Kultus, Kultur, Freizeit	9'900.00		16'631.90	6'977.90	10'900.00	
4	Gesundheit	102'700.00	800.00	56'092.60	62.00	107'200.00	800.00
5	Soziale Wohlfahrt	188'300.00		151'885.00		202'400.00	
6	Verkehr	216'800.00	34'000.00	211'295.65	37'625.35	196'800.00	14'200.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	272'100.00	246'300.00	269'376.00	243'578.30	274'700.00	245'700.00
8	Volkswirtschaft	13'900.00	1'400.00	10'884.95	1'505.00	32'350.00	9'100.00
9	Finanzen und Steuern	147'900.00	1'574'300.00	346'808.62	1'615'811.27	145'500.00	1'534'400.00
<b>Total</b>		<b>1'984'500.00</b>	<b>1'951'300.00</b>	<b>1'968'859.82</b>	<b>1'988'242.02</b>	<b>1'944'150.00</b>	<b>1'894'850.00</b>
<b>Gewinn</b>				<b>19'382.20</b>			
<b>Verlust</b>			<b>33'200.00</b>				<b>49'300.00</b>
		<b>1'984'500.00</b>	<b>1'984'500.00</b>	<b>1'988'242.02</b>	<b>1'988'242.02</b>	<b>1'944'150.00</b>	<b>1'944'150.00</b>

# Investitionsrechnung 2013



Konto		Ausgaben	Einnahmen
40.522.00	Beteiligung an Spitalinvestitionen	85'000.00	
79.509.01	Vorstudie Detailbebauungsplan Perimeter Grube	16'000.00	
80.501.00	Strassen und Drainagen - Anteil	349'000.00	
940.600.00	Verkauf von Grundstücken		28'900.00
	Total Investitionen	450'000.00	28'900.00
	<i>Ausgabenüberschuss</i>		<i>421'100.00</i>
		450'000.00	450'000.00